

## Hinweis

## Jassnachmittag im Ratzli

**Springen** Am kommenden **Dienstag, 19. Oktober**, findet um 13 Uhr der alljährliche Jassnachmittag im Restaurant Ratzli statt. Die Frauen- und Müttergemeinschaft freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung. Auch Nichtjasslerinnen sind herzlich willkommen. Es gilt Zertifikatspflicht. (pd/RIN)

Nidwaldner | Obwaldner | Urner  
Zeitung | Zeitung | Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbeamt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/  
Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Heierli Anian (AH, Stv. Leiter); Urs Hanhart (uh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp); Markus Zwissig (MZ); Kristina Gysi (kg, red. MA); Florian Pfister (pf, Stagiare).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

## Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.

Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

## Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmu), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

## Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-tzmedien@chmedia.ch.

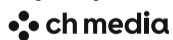
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 542.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserkosten: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 6 123 Ex. (NEMF 2020). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 4 489 Ex. (NEMF 2020). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 820 Ex. (NEMF 2020). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 105 121 Ex. (NEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex. (NEMF 2020). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.



# Woldmannndli erhalten Verstärkung

Die Andermatt Kilbi wartet heuer mit einem breiteren Programm auf – inklusive Malatelier und Buchvernissage.

Nachdem sich die Kilbianlässe in Andermatt lange Zeit vor allem auf den Woldmannndliumzug beschränkten, versuchen in den vergangenen Jahren die Kulturkommission und einzelne Privatpersonen die Kilbi mit zusätzlichen Aktivitäten zu beleben. Letztes Jahr mussten diese aber coronabedingt abgesagt werden. Umso erfreulicher ist es, dass sie dieses Jahr am Samstag, 23. Oktober, wieder stattfinden können, wie die Kulturkommission Andermatt mitteilt.

Das Kilbiwochenende wird traditionsgemäss um 13 Uhr mit dem Woldmannndliumzug – organisiert von der St. Nikolausgesellschaft – eingeläutet. Anschliessend kann sich Alt und Jung (bei schönem Wetter) im verkehrsfreien Dorfkern vergnügen. In der Galerie Art 87 findet ausserdem ein Kinderprogramm mit Buchvernissage und Malatelier statt.



Mit dem Woldmannndliumzug wird das Kilbiwochenende eingeläutet.

Bild: PD

Am Abend wird in zwei Gasthäusern ab 20 Uhr mit Handorgel und Schwyzerörgeli urchige Ländlermusik gespielt. Im Gasthaus Skiklub ist das Urner Trio Richi, Sepp und Hanspeter zu hören und im Gasthaus Tell spielt die junge Formation Stalder – von Rickenbach aus Greppe. Auf der Speisekarte darf natürlich das Kilbigericht Chabis und Schaffleisch nicht fehlen.

## Es wird Tischreservation empfohlen

Um sich einen Platz in einem der Restaurants zu sichern, wird eine Anmeldung beziehungsweise eine Tischreservation empfohlen – beim Gasthaus Skiklub (041 887 03 30) und beim Gasthaus Tell (041 887 15 20). Die Organisatoren, die Wirtinnen und Wirte und die Musikanten freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher. (pd/RIN)

# Isenthaler Kilbi krönt das Jubiläumsjahr

Isenthal feiert 400 Jahre Unabhängigkeit. Am Wochenende ist Kilbi – mit Buchvernissage, Kulinarik und Musik.

«Spricht man mit Leuten ausserhalb des Tals, wird Isenthal als kulturell aktiv und gastfreundlich wahrgenommen», meint Erich Infanger, der als «Transporter» mit vielen Menschen im Kontakt ist. Isenthal sei bekannt für sein aktives Vereinsleben. So gehören der Musikgesellschaft auch Leute an, die längst nicht mehr hier wohnen. «Zusammenhalt und Landschaft sind Markenzeichen. Ohne Vereine wäre das Jubiläumsjahr gar nicht zu Stande gekommen», ist der Gemeindepräsident überzeugt.

Erstmals im April 2019 trafen sich der Kirch- und Gemeinderat mit den Vereinen. Schon bald kristallisierte sich ein attraktives Jahresprogramm heraus. Das Hauptprojekt ist ein Dorfbuch, das zum Jubiläum – auch zum 30-jährigen Bestehen der Kulturkommission – vom Kirch- und Gemeinderat herausgegeben wird. Die Gemeindeversammlung stimmte dem Jubiläumskredit einstimmig zu.

Dann kam Corona. Trotz schwieriger Bedingungen woll-



Am Wochenende wird gefeiert in Isenthal.

Bild: PD

te man feiern. Nur wenige Anlässe mussten ganz abgesagt werden. «Die Fasnacht für Schulkinder beschränkte sich aufs Schulareal», erinnert sich Schulleiter Andy Huwyler. «Doch die Kinder freuten sich riesig, auch wir Erwachsenen hinter Masken.» Der Jubiläumsbrunch der Jugendgruppe stand kurz vor dem Aus. Dann wurde er kurzfristig als Hauslieferdienst umorganisiert, über 80 Menus wurden vor die Türen ge-

liefert. Auch das Gemeinde-Duell «schweiz.bewegt» weckte den Ehrgeiz. Man schwitzte diesmal im Freien. Zum zweiten Mal errang Isenthal in ihrer Kategorie die Bronzemedaille.

Ein erster Höhepunkt waren die zwei Freilicht-Ausstellungen zum Wanderland Isenthal im Mai und Juni. Eingeladen von den beiden Partnergemeinden Stadt Zug und Hergiswil, feierte man die langjährigen Partnerschaften. Diese helfen Isenthal,

die Finanzen im Lot zu halten. Sowohl die Firmung als auch die Fronleichnamtsfeier mussten angepasst und beschränkt werden. Ein freudiges Ereignis war dann der Bären-Tag mit «Leiterli-Olympiade», zu dem Schule und Tourismus Isenthal alle Schulkinder von Seelisberg auf den Sportplatz einluden.

Auf der Sonnenterrasse Gitschenen fanden gleich zwei kulturelle Jubiläumsweekends statt: der erste Gitschener Bientag mit Tanz, Musik und Lesung und Ende August die Uraufführung des Jubiläumsauftragswerks «Bann-Ruef», zu der sich auch die Kulturkommissionen und Gemeindevertretungen zusammenfanden. Kürzlich ging der Isenthaler Handwerksmarkt über die Bühne.

## Ein breites Kilbiprogramm am Wochenende

Nun folgt das Hauptjubiläum am Kilbiwochenende. Am kommenden Samstag findet um 20 Uhr die Buchvernissage «Isenthal – Geschichte und Gegenwart» mit Hans Stadler

im Hotel Urirotstock statt. Die Kapelle vom Urnerländli spielt ab 20 Uhr. Der Jubiläumsfestsonntag am 17. Oktober beginnt um 9.30 Uhr mit dem Hauptgottesdienst mit Uraufführung. Der Jubiläumsapéro und Ansprachen finden ab 11 Uhr statt mit Ständen der Musikgesellschaft Isenthal und dem Jodelchörli. Es gibt ein Festzelt mit Kaffeestube. Im Hotel Urirotstock und im Gasthaus Tourist spielen ebenfalls verschiedene Formationen.

Am 4. Dezember laden Jodelchörli und die Isenthaler Volksmusikformationen zu einer grossen Tal-Stubeten ein. «Auch das ist ein Jubiläumsgeschenk an die Bevölkerung», freut sich Ruedi Bissig, der im OK-Volksmusik mitwirkt. «Wir bringen erstmals eine Volksmusik-CD heraus, in der all unsere Kapellen, auch die Jungformationen, ihr musikalisches Können beweisen.» (pd/RIN)

Mehr Infos zum Jubiläumskilbi-programm findet man unter: [www.isenthal.ch](http://www.isenthal.ch).

## ZUM GEDENKEN



Intschi, 24. September 2021

Als Gott sah, dass der Weg zum Dangel zu steil wurde, legte er seinen Arm um mich und sprach: „Hermi komm heim“.

Wir haben Abschied genommen von

## Hermann Rütimann

26. Juli 1941 – 24. September 2021

Adrian Rütimann  
Margot Spiller-Rütimann  
Verwandte und Freunde

# Beleuchtung wird ersetzt

Vom 18. Oktober bis 12. November wird im Kehrtunnel auf der Isenthalerstrasse der Verkehr tagsüber einspurig geführt.

**Isenthal** Die Urner Baudirektion investiert in die Sicherheit des Urner Strassennetzes. Vom kommenden Montag, 18. Oktober, bis 12. November werden deshalb für 300 000 Franken im Kehrtunnel an der K23 Isenthalerstrasse Beleuchtung, Kabeltrasse und Steuerung komplett ersetzt, wie es in einer Mitteilung der Urner Baudirektion heisst.



Diese Passage ist von den Bauarbeiten betroffen. Bild: PD

Der Verkehr wird tagsüber einspurig geführt und von einer Lichtsignalanlage oder einem Verkehrsdienst geleitet, was zu kleineren Wartezeiten führen kann, so die Urner Baudirektion. In der Nacht und an Wochenenden ist der Kehrtunnel zweispurig befahrbar. Blaulichtorganisationen können die Baustelle während der Arbeiten jederzeit passieren. (pd/RIN)